

PEGIDA am 14 März 2017

1. Gesamteindruck

- PEGIDA erlebte einen verstärkten Zulauf an Patrioten.
- Hauptredner war Phillip Stein von der 1-%-Bewegung.
- Die Gegenproteste waren lächerlich gering.
- Gegendemonstranten sind oft verumumt, während bei PEGIDA durch Auflagen ein strenges Verummungsverbot besteht.

2. Verlauf der Protestkundgebung

Gesamtaufzeichnung der Veranstaltung (1.50 h)

<https://www.youtube.com/watch?v=6MaELiHrKp0>

Wegen einer technischen Störung während der Veranstaltung setzt der Ton zeitweise aus.

Eröffnung der Veranstaltung durch Ines Claudia Gemeinert (4 Minuten)

<https://www.youtube.com/watch?v=S6nqZXcwzMQ>

[Ines Claudia Gemeinert](#) spricht bei der Eröffnung zum Thema Sport in Dresden und der geplanten Gebührenerhöhung.

Phillip Stein von der 1-%-Bewegung (17 Minuten)

<https://www.youtube.com/watch?v=-esaq-R2uZU>

1-Porzent-Bewegun: <https://einprozent.de/ueber-uns/>

- Es war eine sehr gute und inhaltsreiche Rede.
- Wann begreift die politische Oligarchie endlich, daß das Volk bereits auf den Barrikaden steht?
- Der Osten Deutschlands sind Festungen zahlreicher starker Widerstandsnester.
- Von Greifswald bis Plauen scheint Deutschland noch zu existieren.
- Ein Teil des Volkes ist durch die Masse an Einwanderern aufgeweckt.
- Das Volk lehnt die Masseneinwanderung ab.
- Es ist ein politischer Wechsel erforderlich.
- In Frankreich ist eine beängstigende Anpassungsfähigkeit der Bürger zu erkennen und eine starke Akzeptanz der Einwanderung.

ab Minute 8

Er stellte die 1-%-Bewegung vor.

- Es gibt über 90 aktive Bürgergruppen.
- 2016 wurden 160.000 Euro Spenden eingenommen.
- Ziel ist der Ausbau einer Sammelbewegung alle Patrioten (AfD, PEGIDA, Compact-Magazin, Götz Kubitschek und anderer Patrioten).
- die Kanalisierung des berechtigten Zorns in zielführende Bahnen ist erforderlich.

ab Minute 12

- Aufruf, sich in die Bewegung einzureihen.

Rede von SiegfriedDäbritz (18 Minuten)

<https://www.youtube.com/watch?v=cQ5h1srtgAs>

- Dresden und Mitteldeutschland werden nicht fallen.

- Er sprach von den Axt- und Messerattentätern und daß diese stets an einer physischen Erkrankung litten und daß diese ein entsprechendes Attest besitzen oder es ausgestellt bekommen.
- Die Herkunft der Täter wird regelmäßig verschwiegen.
- Aber die Bürger haben wieder gelernt in den Medien zwischen den Zeilen zu lesen.
- Der Kampf gegen Rechts ist zugleich Kampf gegen das Recht.

Singen der Nationalhymne

https://www.youtube.com/watch?v=ZQqZ0MWm_JE

Bilder

<https://de-de.facebook.com/pegidaevofficial/posts/1307419045978297>

Plakat zur ANTIFA

<https://www.youtube.com/watch?v=DsjwRqKJDGo>

3. Darstellung in den Medien

Nur die Dresdner Neueste Nachrichten berichtete über diese Protestveranstaltung. Alle anderen Medien, so auch die zwangsfinanzierten, hüllten sich erneut in Schweigen.

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

Pegida bringt erstmals 2017 mehr als 2000 Menschen auf die Straße

<http://www.dnn.de/Dresden/Stadtpolitik/Pegida-bringt-erstmals-2017-mehr-als-2000-Menschen-auf-die-Strasse>

Dresden. Das islam- und asylfeindliche Bündnis Pegida hat am Montagabend laut Forschungsgruppe Durchgezählt zwischen 2000 und 2500 Menschen auf den Dresdner Altmarkt gebracht. Es ist das erste Mal in diesem Jahr, dass sich mehr als 2000 Pegidisten versammelten. Vor Wochenfrist kamen bei regnerischen Wetter rund 1800 Teilnehmer.

Ines Claudia Gemeinert, die seit Herbst für den von der Stadt als nicht vertrauenswürdig eingestuften Pegida-Chef Lutz Bachmann und seinen Vize Siegfried Däbritz die Versammlungsleitung übernommen hat, hat zu Beginn einen in der Montagsausgabe der Dresdner Neuesten Nachrichten erschienen Beitrag referiert, in dem es um Pläne der Stadtverwaltung ging, die Gebühren für Sportstätten zu erhöhen. In nicht immer zusammenhängenden Sätzen versuchte sie, eine Verbindung zwischen höheren Preisen und „den vielen Neubürgern“ herzustellen, ohne sich um einen nachvollziehbaren Kausalzusammenhang zu bemühen. Dennoch gab es die einkalkulierten „Abschieben“-Rufe.

Nach ihr machte Philip Stein Werbung für das neurechte „Ein Prozent“-Bündnis. Man sei keine verschwindend kleine Gruppe mehr, sagte er vor der versammelten Menge von Pegida-Anhängern, die gemessen an Dresdens Einwohnerzahl längst im Promillebereich angekommen ist. Er beschloss seine Rede mit einem Zitat des Rechtsterroristen Ernst von Salomon.

Pegida-Chef Bachmann war nach einem kurzen Gastspiel in der vergangenen Woche erneut nicht anwesend. Vize Däbritz übernahm nach der Demo durch die Altstadt, bei der etwa 120 bis 145 Menschen von „Nope“ in Hör- und Sichtweite Gegenprotest leisteten, den dritten Redeteil. Für die nächste Versammlung ist Kleinverleger Götz Kubitschek angekündigt, der schon mehrfach als Hauptredner bei Pegida fungierte.

Leserzuschriften:

Leser Michael Ton 13.03.2017

Der Auftritt von Philip Stein bei der Pegida-Kundgebung verdeutlicht einmal mehr, dass überzeugte Neonazis sich an die Spitze dieser Protestbewegung stellen. Mehr sehr klarer Rhetorik hat Philip Stein die typische These der "Identitäten Bewegung" vertreten, dass gegenwärtig ein "Austausch" der Bevölkerung in Deutschland durch Flüchtlingszuwanderung stattfindet, und dass das deutsche "Volk" hiergegen Widerstand mit dem Ziel der "Remigration" leisten müsse. Das ist nichts anderes als die sprachlich abgeänderte "Ausländer raus"-Parole von Rechtsextremisten. Bereitwillig rufen die Pegida-Mitläufer dazu "Wir sind das Volk", "Widerstand" und "Abschieben". So ungefähr muss auch die Stimmung vor Hitlers Machtergreifung im Januar 1933 gewesen sein, als Nazi-Redner die Juden als Gefahr für Deutschland darstellten. Die Sprache und die Ideologie der Redner ähneln sich sehr.

Ute 13.03.2017 etwa 40 verummte Gegendemonstranten

Wieso dürfen 40 verummte Gestalten genau zum Ende der Kundgebung nach der Nationalhymne Pegida-Demonstranten den Weg versperren? Kein einziger Pegida Demonstrant ist verummmt!!! Hier wird mit zweierlei Maß gemessen, nur elende Feiglinge verstecken sich hinter einer Vermummung (die normalerweise verboten ist) warum wird das geduldet? Das aber verschweigen Sie gezielt und bewusst, und genau deshalb gibt es den Begriff "Lügen-presse" Wer für Freiheit und Demokratie einsteht, braucht sein Gesicht nicht zu verbergen, es sei denn, er lebt in einer Diktatur!